

HannES SoSe 21

Hannoversches Examenstudium an der
Juristischen Fakultät der
Leibniz Universität Hannover



Leibniz
Universität
Hannover

„Das Gespräch der meisten Gelehrten
untereinander ist weiter nichts als ein
gegenseitiges heimliches, höfliches Examen.“
– Jean Paul



juristische fakultät

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Leibniz Universität Hannover

Juristische Fakultät

Der Dekan

Königsworther Platz 1

30167 Hannover

dekanat@jura.uni-hannover.de

Redaktion

Eve Driehorst

stud. iur. Yannik Goihl

stud. iur. Franziska Sonnenberg

Dipl.-Jur. David B. Erhardt

Layout und Satz

Dipl.-Jur. David B. Erhardt

Titelbild

Ben White | unsplash.com

Erscheinungstermin

März 2021

© 2021

Juristische Fakultät Hannover

Alle Rechte vorbehalten

HannES

Sommersemester 2021 [Stand: 31.03.2021]

Hannoversches ExamensStudium

Juristische Fakultät Hannover

www.jura.uni-hannover.de/hannes



@jurahannover

Vorwort des Dekans

Liebe Studierende,

ich freue mich, Ihnen mit dieser Broschüre das Programm für das Hannoversche Examensstudium (HannES) im Sommersemester 2021 erneut präsentieren zu können. HannES ist zu einem festen Begriff in unserem Studienaufbau geworden. Der Kurs verfolgt den Anspruch, innerhalb eines Jahres – ohne Unterbrechung durch vorlesungsfreie Zeit – den Prüfungsstoff der Pflichtfachprüfung im ersten Examen abzudecken. Sie werden unterrichtet von unserem Lehrpersonal, das als Prüferin oder Prüfer im Examen sehr erfahren ist. Sie werden also den Stoff unter Anleitung durch diejenigen trainieren, die aufgrund ihrer Erfahrungen am besten einschätzen können, was im Examen verlangt wird. Die Examensrelevanz des vermittelten Stoffes wird so perfekt gewährleistet.



Prof. Dr. Roland Schwarze,
Dekan

Zu einer adäquaten Examensvorbereitung gehört selbstverständlich daneben das regelmäßige Schreiben von Probeklausuren. Auch hier bieten wir ein strukturiertes Angebot. Unsere Klausurbeauftragten sorgen dafür, dass die Klausuren auf den gesamten Examensstoff abgestimmt sind und möglichst das in Betracht kommende Themenspektrum komplett abdecken. Abgerundet wird unser Angebot durch Probeexamina sowie Möglichkeiten, das mündliche Examen zu trainieren.

Besonders an Herz legen möchte ich Ihnen unseren Klausurenkurs. Repräsentative empirische Untersuchungen belegen, dass zu einer erfolgreichen Examensvorbereitung etwa 50 Probeklausuren gehören (Verteilung 3:2:1). HannES hält ein strukturiertes, ganzjähriges Angebot überwiegend aus Originalaufgabenstellungen vor. Unsere Klausurbeauftragten sorgen dafür, dass die Klausuren das in Betracht kommende Themenspektrum weitgehend abdecken. Abgerundet wird unser Angebot durch Probeexamina sowie Möglichkeiten, das mündliche Examen zu trainieren.

Ich ermutige Sie nachdrücklich, das kostenlose Angebot, welches wir Ihnen mit HannES machen, auch zu nutzen. Die Juristische Fakultät möchte Ihnen eine Unterstützung geben, die Ihnen hilft, einen optimalen Examenserfolg zu erzielen. Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen und vielleicht ja sogar ein bisschen Spaß beim Erlernen des Stoffes.

HannES möchte Ihnen helfen, das Examen erfolgreich zu bestehen. Machen Sie Gebrauch von unserem Angebot! Ich wünsche Ihnen Freude beim Lernen und gutes Gelingen!

Ihr

Roland Schwarze

Vorwort des Beauftragten für das HannES-Programm



Prof. Dr. Hermann Butzer,
*Lehrstuhl für Öffentliches Recht und
Sozialrecht*

Liebe Studierende,

die Erste Prüfung, mit der das Universitätsstudium der Rechtswissenschaften abgeschlossen wird, ist in Deutschland traditionell eine Blockprüfung, bei der die in vier bis fünf Jahren Studium zu erwerbenden Kenntnisse in mehreren Fächern – Bürgerliches Recht, Öffentliches Recht, Strafrecht – gleichzeitig an einem Termin (mündliche Prüfung) bzw. innerhalb von zwei Wochen (Klausuren) abgeprüft werden. Diese Prüfungsform stellt bekanntermaßen hohe Anforderungen an die Prüflinge, ist aber auch von besonders hoher Aussagekraft über den Grad der Stoffbeherrschung und die juristische Befähigung der oder des Geprüften.

Blockprüfungen verlangen eine besondere Art der Vorbereitung. Wichtig ist insbesondere eine schnelle und intensive Aufbereitung und Wiederholung des Stoffes, wobei die Lerninhalte auf das Wesentliche reduziert und gleichzeitig auf dem aktuellen Stand gehalten werden müssen. Auch müssen Wissenslücken geschlossen werden, die während des Studiums entstanden sind. Für Einzelne kann deshalb die Planung der Examensvorbereitung, die Ermittlung des notwendigen Lernstoffes und das Verstehen, Erlernen und kontinuierliche Wiederholen dieses Stoffes, aber auch die mentale Einstellung auf die Prüfung und das Erlernen rhetorischer Kniffe für das Prüfungsgespräch schwierig sein. Erlernt und eingeübt werden muss schließlich auch das methodische Handwerkszeug, weil Fragestellungen jenseits des gewöhnlichen Lernstoffes nur mit Hilfe der juristischen Methode zu bewältigen sind.

Genau aus diesem Grunde gibt es im Bereich der Rechtswissenschaften seit über 200 Jahren Repetitorien zur Vorbereitung auf die Staatsexamina. Schon Johann Wolfgang v. Goethe soll einen Repetitor genutzt haben, der österreichische Schriftsteller Franz Grillparzer war selbst einer, der spätere Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger auch, ebenso die bekannten Zivilrechtslehrer Harry Westermann und Wolfgang Hefermehl. Und Kurt Tucholskys Pseudonyme Theobald Tiger und Peter Panter stammen von seinem Repetitor, der nicht die Personen A und B in seinen Rechtsstreitigkeiten auftreten ließ, sondern ihnen tierische Kunstnamen gab. Dominierend

auf dem Repetitorienmarkt sind dabei viele Jahrzehnte lang private kostenpflichtige Einbleuungsvirtuosen (Martin Walser) gewesen. In jüngerer Zeit haben aber nun etliche Juristische Fakultäten durch eine inhaltliche und organisatorische Neustrukturierung ihrer Examensausbildung versucht, dem Gang vieler Studierender zum privaten Repetitor entgegenzuwirken. Zu diesen Fakultäten zählt auch die Juristische Fakultät der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, die im Mai 2006 ihre Vorlesungsangebote für Studierende in der Examensphase grundlegend überarbeitet und unter der Bezeichnung „HannES – Hannoversches Examensstudium“ neu geordnet hat.

Als Beauftragter der Juristischen Fakultät für das HannES-Programm lade ich Sie herzlich ein, sich von unserem Kursangebot und dem zugehörigen Klausurenkurs ein Bild zu machen. Dazu soll Ihnen die vorliegende Broschüre wesentliche Informationen geben. Die Fakultät ist überzeugt davon, dass sie Ihnen mit dem HannES-Programm ein konkurrenzfähiges Angebot für die Examensvorbereitung macht. Dafür spricht auch, dass von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der bisherigen Durchgänge zum Teil herausragende Examensergebnisse erzielt wurden. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den vergangenen Durchgängen haben ihre Prüfung sogar mit „gut“ oder gar „sehr gut“ abgeschlossen.

Die Juristische Fakultät der Leibniz Universität Hannover, vor allem die Dozentinnen und Dozenten des HannES-Programms, freuen sich darauf, Sie in den einzelnen Kursen und zu den Klausurenangeboten und Klausurbesprechungen begrüßen zu können. Wir werden uns mit allen Kräften bemühen, Sie „examensfit“ zu machen – wengleich eigene Lernanstrengungen natürlich weiterhin erforderlich bleiben!

Ihr

Hermann Butzer

Hermann Butzer

Inhaltsverzeichnis

A. HannES – Das Konzept	1
I. Strukturierung der Kurse	1
II. Examensklausurenkurs	3
III. Schein im Examensklausurenkurs	4
IV. Schriftliches Probeexamen	4
V. Mündliches Examenstraining	5
B. HannES im Überblick	7
I. Bürgerliches Recht	7
II. Öffentliches Recht	8
III. Strafrecht	9
C. Lehrende	10
Prof. Dr. Frauke Brosius-Gersdorf, LL.M.	10
RI Dennis-Sebastian Blum, LL.B., LL.M.	12
PD AkadR a.Z Dr. Andreas Dieckmann	13
Dipl.-Jur. Julian Kay	14
Dr. Franziska Kläß-Dingeldey, MLE	15
Erster Staatsanwalt Dr. Jens Lehmann	16
Dipl.-Jur. Maximilian Nussbaum	17
Prof. Dr. Timo Rademacher, MJur (Oxon)	18
Dr. Daniel Sliwiok-Born	19
Dipl.-Jur. Martin Suchrow	20
Prof. Dr. Felipe Temming, LL.M. (LSE)	21
Prof. Dr. Kay Waechter	22
Ass. iur. Samad Pascal Zarifkar	23
Prof. Dr. Sascha Ziemann	24
D. Termine	25
I. Kursprogramm	25
II. Probeexamen	40
III. Mündliches Examenstraining	40

A. HannES – Das Konzept

Am 1. Oktober 2006 wurde, unter anderem mit Blick auf die Neustrukturierung der ersten Prüfung durch den niedersächsischen Gesetzgeber (Klausurenexamen mit sechs Klausuren anstelle von Hausarbeit und vier Klausuren), an der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover ein neu konzipiertes Examensstudium begonnen, das unter der prägnanten Bezeichnung „HannES“ (für Hannoversches ExamensStudium) geführt wird.

Wichtige „Bausteine“ dieses Examensstudiums sind die folgenden:

I. Strukturierung der Kurse

Das Repetitorium wird im Jahresturnus geführt (Oktober bis September). Die Kurse werden in ca. 45 Wochen des Jahres angeboten; also auch in der vorlesungsfreien Zeit, nicht aber in Zeiten der Vorlesungsunterbrechung während der Weihnachtszeit und Neujahr sowie über Pfingsten. Innerhalb dieser 45 Wochen finden die Kurse dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von 8 bis 12 Uhr, teilweise auch bis 13 Uhr statt. Es werden 540 Stunden pro Jahr unterrichtet. Die Verteilung der Stunden zwischen den dogmatischen Fächern erfolgt entsprechend der Bedeutung in der ersten Prüfung im Verhältnis 6:4:2 (Bürgerliches Recht; Öffentliches Recht; Strafrecht).

Folgende Kurse werden angeboten:

- Bürgerliches Recht I – Allgemeiner Teil
- Bürgerliches Recht II – Schuldrecht, Allgemeiner Teil
- Bürgerliches Recht III – Schuldrecht, Besonderer Teil
- Bürgerliches Recht IV – Sachenrecht mit Zwangsvollstreckungsrecht
- Bürgerliches Recht V – Erbrecht, Familienrecht, Zivilprozessrecht
- Bürgerliches Recht VI – Arbeitsrecht, Gesellschafts- und Handelsrecht

- Öffentliches Recht I – Verfassungsrecht (Staatsorganisationsrecht), Verfassungsprozessrecht (ausgewählte Teile)
- Öffentliches Recht II – Verfassungsrecht (Grundrechte), Verfassungsprozessrecht (ausgewählte Teile, Verfassungsbeschwerde)
- Öffentliches Recht III – Verwaltungsrecht, Allgemeiner Teil, Staatshaftungsrecht, Verwaltungsprozessrecht
- Öffentliches Recht IV – Verwaltungsrecht, Besonderer Teil (Polizeirecht, Baurecht, Kommunalrecht)
- Öffentliches Recht V – Europarecht (Institutionen, Grundfreiheiten)
- Strafrecht I – Allgemeiner Teil
- Strafrecht II – Besonderer Teil
- Strafrecht III – Strafprozessrecht

Alle Kurse, insbesondere die Kurse in den vorlesungsfreien Zeiten, werden ganz oder teilweise verblockt angeboten. Dabei wird allerdings nicht enger verblockt, als es dem allgemeinen Veranstaltungsrhythmus (Veranstaltungen an 3 Wochentagen [Di, Mi, Do]) entspricht. Alle Kurse finden im Sommersemester 2021 online statt.

II. Examensklausurenkurs

Ergänzt wird HannES durch den Examensklausurenkurs, indem vor allem die Einteilung der Bearbeitungszeit durch die Teilnehmenden anhand von Fällen auf Examensniveau eingeübt werden soll. In Abstimmung mit dem Landesjustizprüfungsamt werden auch Originalsachverhalte der Ersten Prüfung in Niedersachsen ausgegeben. Der Klausurenkurs findet ebenfalls ganzjährig statt, nicht aber in Zeiten der beiden Vorlesungsunterbrechungen über Weihnachten und Neujahr sowie über Pfingsten. Für die Klausurtermine und die Klausurbesprechungen gilt folgender Turnus:

- **Strafrecht und Öffentliches Recht**
 - wöchentlich im Wechsel
 - Klausurbespr. mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr s.t.

- **Bürgerliches Recht**
 - wöchentlich
 - Klausurbespr. mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr s.t., im Anschluss an die vorherige Klausurbespr.

Die Klausuren werden jeweils freitags von 13.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 14 Uhr angeboten. Dabei entscheiden die Studierenden selbst, welche Klausur sie an welchem Tag schreiben.

Aktuelle Ergänzungen zu den in diesem Heft enthaltenen Übersichten (ab Seite 25) sind jederzeit abrufbar bei Stud.IP oder unter:

- www.jura.uni-hannover.de/hannes

Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgt die Rückgabe derzeit ausschließlich digital.

III. Schein im Examensklausurenkurs

Für die erfolgreiche regelmäßige Teilnahme am Klausurenkurs werden auf Wunsch der Studierenden Scheine ausgestellt. Dieser Schein kann im Rahmen der Anmeldung zur Ersten Prüfung, spätestens aber vor der mündlichen Prüfung, durch den Examenskandidatinnen und -kandidaten zu den Prüfungsakten beim Landesjustizprüfungsamt eingereicht werden.

Die Erteilung eines Klausurenscheines setzt voraus, dass von fünf in einer Fachrichtung (Bürgerliches Recht; Öffentliches Recht; Strafrecht) nacheinander angebotenen Klausuren zumindest drei Klausuren mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertet worden sind. Die Scheine werden vom Studiendekanat ausgestellt.

IV. Schriftliches Probeexamen

Im Rahmen des HannES-Examensklausurenkurses wird ein schriftliches Probeexamen angeboten. Das Angebot richtet sich insbesondere an diejenigen Studierenden, die die Teilnahme an der Pflichtfachprüfung in den nachfolgenden Prüfungsdurchgängen planen. Das Probeexamen soll die Anfertigung der Klausuren unter Examensbedingungen möglichst realistisch „simulieren“ und bietet den Studierenden einen ersten Eindruck der mit dem echten Examen verbundenen psychischen und physischen Belastungen. Zu diesem Zweck werden innerhalb von zwei Wochen 6 Klausuren geschrieben.

Durch die – verglichen mit dem regulären Examensklausurenkurs – veränderten Rahmenbedingungen erhalten die Studierenden eine bessere Vorstellung von ihrem Leistungsstand. Die angefertigten Klausuren werden nur dann korrigiert, wenn mindestens drei Klausuren angefertigt und innerhalb der jeweiligen Pflichtfächer (ZivilR/ Strafr/ÖffR) alle angebotenen Klausuren erstellt werden.

Möglichkeiten:

- Teilnahme an allen 6 Klausuren (ohne Abschichtung)
- Teilnahme an allen 3 Klausuren aus dem Pflichtfach ZivilR
- Teilnahme an allen 3 Klausuren aus den Pflichtfächern StrafR/ÖffR
- Teilnahme an allen 3 Klausuren aus dem Pflichtfach ZivilR und der Klausur aus dem Pflichtfach StrafR (4 Klausuren) oder der beiden Klausuren aus dem Pflichtfach ÖffR (5 Klausuren)

Eine Teilnahme an nur einzelnen Klausuren ist folglich nicht möglich (auch nicht bei Anfertigung von jeweils einer Klausur pro Pflichtfach!). Eine Anmeldung für das schriftliche Probeexamen erfolgt über StudIP. Es besteht eine Präsenzplicht. Die Probeklausuren werden nur dann korrigiert, wenn diese vor Ort und nur unter Verwendung der zugelassenen Hilfsmittel angefertigt werden. Die zugelassenen Hilfsmittel, Schreibzeug sowie Reinschrift- und Konzeptpapier sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst mitzubringen.

Das schriftliche Probeexamen wird in der vorlesungsfreien Zeit am Ende des Sommersemesters 2021 angeboten.

Das Probeexamen wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von JurSERVICE betreut. Fragen und Anträge bezüglich des Probeexamens richten Sie bitte an jurservice@jura.uni-hannover.de.

V. Mündliches Examenstraining

Im Rahmen des HannES-Programms findet eine Veranstaltung „Mündliches Examenstraining“ statt, die unter der Leitung des Instituts für Prozess. und Anwaltsrecht gemeinsam von Herrn RiAG Dennis-Sebastian Blum, LL.B., LL.M., Herrn Ass. iur. Samad Zarifkar und Frau Rechtsanwältin Dr. Franziska Kläß-Dingeldey, MLE, durchgeführt wird.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in einer simulierten mündlichen Examensprüfung auf den Ernstfall vorzubereiten. Hierzu werden über die gesamte Vorlesungszeit verteilt aus den verschiedenen Rechtsgebieten Termine angeboten. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Examenskandidatinnen und Examenskandidaten, die bereits den schriftlichen Teil der Ersten Prüfung absolviert haben und sich nun auf die abschließende mündliche Prüfung vorbereiten, sondern auch bereits an Studierende, die noch in der Examensvorbereitung sind. Neben der aktiven Teilnahme an der Veranstaltung können auch Zuhörerinnen und Zuhörer der simulierten Prüfung beiwohnen.

Ablauf des Trainings

Wie in der mündlichen Prüfung im Examen werden Gruppen von bis zu 5 Studierenden von erfahrenen Prüferinnen und Prüfern in einem vorher feststehenden Rechtsgebiet im simulierten Prüfungsgespräch auf das Examen vorbereitet. Eine solche Prüfung läuft zwischen 30 und 60 Minuten.

B. HannES im Überblick

I. Bürgerliches Recht

(270 Stunden – 3/6 Anteil)

Bürgerliches Recht I

Allgemeiner Teil

3 SWS = 45 Stunden

Bürgerliches Recht II

Schuldrecht, Allgemeiner Teil

3 SWS = 45 Stunden

Bürgerliches Recht III

Schuldrecht, Besonderer Teil

3 SWS = 45 Stunden

Bürgerliches Recht IV

Sachenrecht mit Zwangsvollstreckungsrecht

3 SWS = 45 Stunden

Bürgerliches Recht V

Erbrecht, Familienrecht, Zivilprozessrecht (je 15 Stunden)

3 SWS = 45 Stunden

Bürgerliches Recht VI

Arbeitsrecht (15 Stunden),

Handels- und Gesellschaftsrecht (30 Stunden)

3 SWS = 45 Stunden

II. Öffentliches Recht

(180 Stunden – 2/6 Anteil)

Öffentliches Recht I

Verfassungsrecht (Staatsorganisationsrecht),
Verfassungsprozessrecht (ausgewählte Teile)
2 SWS = 30 Stunden

Öffentliches Recht II

Verfassungsrecht (Grundrechte),
Verfassungsprozessrecht (ausgewählte Teile, Verfassungsbeschwerde)
2 SWS = 30 Stunden

Öffentliches Recht III

Verwaltungsrecht, Allgemeiner Teil, Staatshaftungsrecht, Verwaltungsprozessrecht
3 SWS = 45 Stunden

Öffentliches Recht IV

Verwaltungsrecht, Besonderer Teil
(Polizeirecht, Baurecht, Kommunalrecht)
3 SWS = 45 Stunden

Öffentliches Recht V

Europarecht (Institutionen, Grundfreiheiten)
2 SWS = 30 Stunden

III. Strafrecht

(90 Stunden – 1/6 Anteil)

Strafrecht I

Allgemeiner Teil

2 SWS = 30 Stunden

Strafrecht II

Besonderer Teil

3 SWS = 45 Stunden

Strafrecht III

Strafprozessrecht

1 SWS = 15 Stunden



Kontakt

Institut für Arbeits-, Unternehmens- und Sozialrecht
 Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Sozialrecht, öffentliches Wirtschaftsrecht und Verwaltungswissenschaft
 brosius-gersdorf@jura.uni-hannover.de

C. Lehrende

Prof. Dr. Frauke Brosius-Gersdorf, LL.M.

Akademischer Werdegang

- 1990 Abitur in Schleswig-Holstein
- 1990 – 1995 Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Hamburg
- 1995 Erstes Juristisches Staatsexamen in Hamburg
- 1995 – 1997 Wiss. Mitarbeiterin am Seminar für Öffentliches Recht und Staatslehre (Prof. Dr. Jürgen Schwabe), Universität Hamburg
- 1997 Promotion mit der Arbeit »Bundesbankautonomie und Demokratieprinzip. Eine verfassungsrechtliche Studie vor und nach der dritten Stufe der Europäischen Währungsunion« an der Juristischen Fakultät der Universität Hamburg (Betreuer: Prof. Dr. Horst Dreier)
- 1997 – 1998 Master of Laws (LL.M.) an der University of Edinburgh, Schottland
- 1998 – 2000 Referendariat in Hamburg
- 2000 – Zweites Juristisches Staatsexamen in Hamburg
- 2002 - 2004 Rechtsanwältin in den Sozietäten Redeker sowie White & Case, Bonn / Berlin
- 2004 - 2005 Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht (Prof. Dr. Hartmut Bauer), Universität Dresden
- 2005 – 2010 Wiss. Assistentin am Lehrstuhl für Europäisches und Deutsches Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Sozialrecht und Öffentliches Wirtschaftsrecht (Prof. Dr. Hartmut Bauer), Universität Potsdam
- 2005 – 2010 Mitglied des Redaktionsteams der deutschsprachigen Sammlung der Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR-E) (bis 2011)
- 2010 Habilitation mit der Arbeit »Demografischer Wandel und Familienförderung« an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam (Betreuer: Prof. Dr. Hartmut Bauer)
- SoSe 2010 Vertretung des Lehrstuhls für Staatsrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Göttingen
- 2010 – Ruf auf eine W2-Professur für Öffentliches Recht der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- 2010 – Ruf auf eine W2/3-Professur für Öffentliches Recht der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
- 2010 – Ruf auf eine W3-Professur für Öffentliches Recht der Leibniz Universität Hannover

- Seit WS 2010 Inhaberin des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbes. Sozialrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht und Verwaltungswissenschaft an der Leibniz Universität Hannover
- 2011 Auszeichnung mit dem Marie Elisabeth Lüders-Preis des Deutschen Juristinnenbundes für die Habilitationsschrift »Demografischer Wandel und Familienförderung«
- Seit 2011 Fellow des Kommunalwissenschaftlichen Instituts der Universität Potsdam (KWI)
- 2011 – 2015 Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover
- 2011 – 2012 Mitglied der Kommission der Vereinigung Deutscher Staatsrechtslehrer zur Erarbeitung von Regeln guter wissenschaftlicher Praxis im Öffentlichen Recht
- 2013 Auszeichnung mit dem Gorgias-Preis für Lehre (Platz 1) durch die Juristische Fakultät der Leibniz Universität Hannover
- 2013 – 2014 Mitglied des Sonderausschusses »Verfassungsreform« des Landtages Schleswig-Holstein
- 2013 – 2016 Mitglied im Beirat des am Institut für Christliche Sozialwissenschaften (ICS) der Friedrich - Wilhelms-Universität Münster geführten DFG-Forschungsprojekts zum Thema »Kindeswohl«
- 2014 – 2017 Mitglied des Demografiebeirates »Zukunftsforum Niedersachsen« der Niedersächsischen Landesregierung
- 2015 – 2017 Studiendekanin der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover
- Seit 2015 Stellvertretendes nicht berufsrichterliches Mitglied am Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen
- Seit 2017 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Bildungsrecht und Bildungsforschung e.V. der Ruhr - Universität Bochum
- Seit 2017 Mit-Herausgeberin der Zeitschrift SGB (Die Sozialgerichtsbarkeit)
- Seit 2017 Mitglied der Zentralen Ethikkommission der Bundesärztekammer
- Seit 2019 Mit-Herausgeberin der Zeitschrift RdJB (Recht der Jugend und des Bildungswesens)
- 2018/19 Forschungsaufenthalt in San Diego/USA



Kontakt

Institut für Prozess- und Anwaltsrecht
dennis.blum@justiz.niedersachsen.de

RI Dennis-Sebastian Blum, LL.B., LL.M.

Akademischer Werdegang

- 2008 – 2011 Studium Wirtschaftsrecht, LL.B. (Bachelor of Laws) an der Universität Osnabrück
- 2010 – 2017 Stipendiat der Hans-Böckler-Stiftung
- 2011 – 2013 Studium Umweltrecht, LL.M. (Master of Laws) an der Universität Kassel
- 2013 – 2017 Studium der Rechtswissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen
- 2017 – 2019 Rechtsreferendariat im OLG-Bezirk Celle
- 2019 – 2020 Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Hildesheim
- Seit 01.01.2021 Strafrichter am Amtsgericht Alfeld (Leine)

PD AkadR a.Z Dr. Andreas Dieckmann

Akademischer Werdegang

- ab Wintersemester 1997/98 Studium der Rechtswissenschaft an der Leibniz Universität Hannover
- 2002 Erstes Juristisches Staatsexamen vor dem Landesjustizprüfungsamt Niedersachsen
- 2002-2004 Referendariat in Niedersachsen im Bezirk des OLG Celle
- 2003 Ergänzungsstudium an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer mit dem Schwerpunkt e-government
- 2004 Zweites Juristisches Staatsexamen vor dem Landesjustizprüfungsamt Niedersachsen
- 2007 Promotion zum Doktor der Rechtswissenschaften an der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover mit der Arbeit «Der Nacherfüllungsanspruch – Beleg für einen Systemwechsel im Schuldrecht von der Stück- zur Gattungsschuld»
- 2007-2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. Hilfskraft am Lehrstuhl für ZivilR, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht (Prof. Dr. Buck-Heeb) an der Leibniz Universität Hannover
- seit 2016 Akademischer Rat a.Z. am Lehrstuhl für ZivilR, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht (Prof. Dr. Buck-Heeb) an der Leibniz Universität Hannover
- 2019 Habilitation und Verleihung der Lehrbefähigung und Lehrbefugnis für „Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht sowie Rechtstheorie“
- seit Wintersemester 2017/2018 Lehrstuhlvertretungen an den Universitäten Hannover, Lüneburg und Bremen
- derzeit Vertretungsprofessor an der Universität Hamburg



Kontakt

Institut für Deutsches und Europäisches Privatrecht und Wirtschaftsrecht

Lehrstuhl für ZivilR, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht

dieckmann@jura.uni-hannover.de



Kontakt

Dekanat der Juristischen
Fakultät
julian.kay@jura.uni-hannover.de

Dipl.-Jur. Julian Kay

Akademischer Werdegang

- 2013 Beginn des Studiums der Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover
- 2016 Deutschlandstipendium
- 2017 Niedersachsenstipendium
- 2016 studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung von Prof. Dr. Stefan Huber
- 2018 - 2020 Tätigkeit in einer auf Insolvenzrecht spezialisierten Anwaltskanzlei
- 2019 Erste juristische Staatsprüfung
- 2019 Zertifikat für anwaltliche Berufspraxis (ADVO-Zertifikat) vom Institut für Prozess- und Anwaltsrecht der Leibniz Universität Hannover
- 2019 - 2021 Rechtsreferendariat am Oberlandesgericht Celle
- 2020 Lehrbeauftragter der Leibniz Universität Hannover

Dr. Franziska Klaß-Dingeldey, MLE

Akademischer Werdegang

- 2005-2011 Studium der Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover
- 2006-2011 Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft, Prof. Dr. Veith Mehde
- 2007-2010 Magisterstudiengang Europäische Rechtspraxis mit Auslandsaufenthalt an der University of Nottingham (2008-2009)
- 2011-2014 Promotion zu dem Thema: „Die Fortentwicklung des Beamtenrechts durch das Europäische Recht“
- 2011-2014 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft, Prof. Dr. Veith Mehde
- 2013-2015 Referendariat am OLG Celle mit Stationen beim Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft und bei der Deutschen Botschaft in der Schweiz
- 2014-2015 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft, Prof. Dr. Veith Mehde
- seit 2015 Rechtsanwältin bei der Luther Rechtsanwalts-gesellschaft
- seit 2016 Lehrauftrag an der Leibniz Universität Hannover für das mündliche Examenstraining im Öffentlichen Recht
- seit 2019 Fachanwältin für Vergaberecht



Kontakt

Institut für Prozess- und
Anwaltsrecht

Franziska.Klass@luther-lawfirm.com



Kontakt

Kriminalwissenschaftliches
Institut
drjl@aol.com

Erster Staatsanwalt Dr. Jens Lehmann

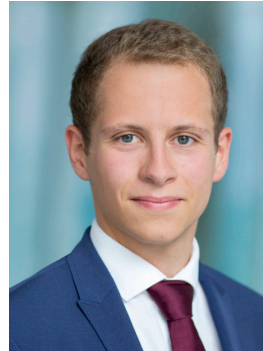
Akademischer Werdegang

- 1991 Beginn des Studiums der Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover
- 1994 Studentische Hilfskraft am Lehrgebiet Öffentliches Recht B der Leibniz Universität Hannover
- 1995 Erste Juristische Staatsprüfung
- 1998 Zweite Juristische Staatsprüfung
- 1998 Promotion (Thema der Dissertation: Die Konkursfähigkeit juristischer Personen des öffentlichen Rechts)
- 1998 Ernennung zum Richter auf Probe
- 2001 Staatsanwalt in Hannover
- 2003 Bestellung zum Leiter eines strafrechtlichen Klausurenkurses bei der Staatsanwaltschaft Hannover
- seit 2005 Lehrbeauftragter der Leibniz Universität Hannover
- seit 2005 Mitglied des Landesjustizprüfungsamts im Niedersächsischen Justizministerium
- seit 2010 Lehraufträge für Strafverfahrensrecht an der Universität Osnabrück
- seit 2015 Erster Staatsanwalt in Hannover
- 2016 Oberstaatsanwalt bei der Generalstaatsanwaltschaft Celle
- 2019 Vorsitzender eines Prüfungsausschusses des Landesjustizprüfungsamts
- 2020 Honorarprofessor der Leibniz Universität Hannover

Dipl.-Jur. Maximilian Nussbaum

Akademischer Werdegang

- 2014–2020 Studium der Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover (gefördert durch die Studienstiftung des deutschen Volkes)
- 2017 Auslandsstudium an der University of New South Wales (Sydney)
- 2015–2020 Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Strafrechtsvergleichung und Rechtsphilosophie bei Prof. Dr. Susanne Beck, LL.M. (LSE)
- seit 2020 Lehrbeauftragter der juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover
- seit 2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Strafrechtsvergleichung und Rechtsphilosophie bei Prof. Dr. Susanne Beck, LL.M. (LSE)
- seit 2020 Doktorand unter Betreuung von Prof. Dr. Susanne Beck, LL.M. (LSE) (Promotionsförderung der Studienstiftung des deutschen Volkes)



Kontakt

Kriminalwissenschaftliches

Institut

Lehrstuhl für Strafrecht,
Strafprozessrecht, Strafrechts-
vergleichung und Rechtsphi-
losophie

maximilian.nussbaum@jura.uni-hannover.de



Kontakt

Institut für

Rechtswissenschaften

Juniorprofessur für das Recht
der neuen Technologien

timo.rademacher@jura.uni-hannover.de

Prof. Dr. Timo Rademacher, MJur (Oxon)

Akademischer Werdegang

- 2004 - 2013 Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Heidelberg, Ferrara und Oxford (Magister Juris/M. Jur.) sowie Promotion bei Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Eberhard Schmidt-Aßmann an der Universität Heidelberg, Institut für deutsches und europäisches Verwaltungsrecht
- 2013 - 2015 Referendariat am Kammergericht Berlin
- Seit 2016 Habilitand von Prof. Dr. Jens-Peter Schneider an der Universität Freiburg, Institut für Medien- und Informationsrecht, bis 2019 ebendort auch Akademischer Rat a.Z.
- Seit 2018 Mitglied der Jungen Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Nationalen Akademie der Wissenschaften –Leopoldina– und Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der JuS
- Seit 2019 Inhaber der Juniorprofessur (tenure track) für das Recht der neuen Technologien an der Universität Hannover

Dr. Daniel Sliwiok-Born

Akademischer Werdegang

- 1988-1997 Gymnasium Wentorf, Wentorf b. Hamburg
Abitur, Leistungskurse: Mathematik und Geschichte
- 1996-1996 Georgetown University, Washington D.C.
Studium der Politikwissenschaften (Sommersemester der Junior Statesmen Foundation)
- 1998-1999 New York University, Villa LaPietra Center for Renaissance Studies, Florenz
Studium der Betriebswirtschaftslehre und Philosophie
- 1999-2001 New York University, College of Arts and Sciences / Stern School of Business, New York
Studium der Betriebswirtschaftslehre und Philosophie, Abschlussgrad: B.Sc.
- 2001-2006 Eberhard Karls Universität, Juristische Fakultät, Tübingen
Studium der Rechtswissenschaften und 1. Staatsexamen
- 2006-2009 Oberlandesgericht Oldenburg, Oldenburg
Rechtsreferendariat und 2. Staatsexamen
- 2011-2013 Gottfried Wilhelm Leibniz Universität, Juristische Fakultät, Hannover
Promotion bei Prof. Dr. Dr. Peter Salje im Bereich des Energie- und Wettbewerbsrechts



Kontakt

Institut für Prozessrecht und
anwaltliche Ausbildung
Lehrstuhl für Bürgerliches
Recht, Deutsches, Europäisches
und Internationales Zivilprozessrecht

daniel.sliwiok-born@jura.uni-hannover.de



Kontakt

Dekanat der Juristischen
Fakultät

martin.suchrow@jura.uni-hannover.de

Dipl.-Jur. Martin Suchrow

Akademischer Werdegang

- 2014–2020 Studium der Rechtswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover
- 2016 – 2020 studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Sozialrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht und Verwaltungswissenschaft bei Frau Prof. Dr. Brosius-Gersdorf und studentische Hilfskraft am Dekanat der Juristischen Fakultät für die Legal Clinic
- 2018 Ausgezeichnet mit dem Studentenwerkspreis Hannover für soziales Engagement für das Programm JurMent
- 2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Mediation, Konfliktmanagement und Verfahrenslehre bei Frau Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M. in einem Forschungsprojekt für das BMJV im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte
- Seit 2020 Lehrbeauftragter für die Vorlesung Rechtsprechung für Examenskandidatinnen und -kandidaten
- Seit 2020 Promotionsvorhaben im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte bei Herrn Prof. Dr. Claas Friedrich Germelmann, LL.M.
- Seit 2021 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei KPMG Law im Bereich Öffentliches Recht, insbesondere Wissenschaftsrecht in Teilzeit

Prof. Dr. Felipe Temming, LL.M. (LSE)

Akademischer Werdegang

- 1994–1997 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Trier
- 1997–1998 Erasmusstudium an der University of East London
- 1998–2000 Studium der Rechtswissenschaft an der Universität zu Köln
- 2000–2001 Masterstudium an der London School of Economics
- 2002–2004 Referendariat am Oberlandesgericht Köln
- 2001–2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht bei Professor Dr. Dr. h.c. Ulrich Preis, ab November 2008 als Akademischer Rat a.Z., zuletzt als Akademischer Oberrat a.Z.
- 2007 Promotion mit der Arbeit „Altersdiskriminierung im Arbeitsleben“ (erschienen im C.H. Beck Verlag, 2008), ausgezeichnet mit zwei Preisen 2008
- 2014 Habilitation mit der Arbeit „Der vertragsbeherrschende Dritte“ (erschienen im C.H. Beck Verlag, 2015), *venia legendi* für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Internationales Privatrecht, Sozialrecht und Europarecht
- Oktober 2014 bis März 2015 Lehrstuhlvertretung an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a.M.
- April 2015 bis März 2016 Lehrstuhlvertretung an der Universität Bremen
- seit Oktober 2016 ordentlicher Professor an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover



Kontakt

Institut für Arbeits- Unternehmens- und Sozialrecht
 Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Wirtschaftsrecht
felipe.temming@jura.uni-hannover.de



Kontakt

Institut für Verwaltungsrecht
Lehrstuhl für Öffentliches
Recht und Rechtsphilosophie
waechter@jura.uni-hannover.de

Prof. Dr. Kay Waechter

Akademischer Werdegang

- 1973 Abitur
- 1973-1975 Dienst in den Streitkräften
- 1975-1980 Studium der Rechtswissenschaft und der Philosophie in Freiburg; Abschluss durch 1. jur. Staatsexamen
- 1981-1983 Referendariat am Kammergericht Berlin; Abschluss durch 2. jur. Staatsexamen
- 1984-1989 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am FB Rechtswissenschaft der FU Berlin
- 1988 Promotion zum Dr. jur.
- 1989-1994 Wissenschaftlicher Assistent
- 1993 Habilitation
- SoSe 1993 Beurlaubung für Lehrstuhlvertretung an der Universität Hannover; dito WS 1993/94
- 1994 Ernennung zum Univ. Prof. an der Universität Hannover
- 1997/98 Dekan des FB Rechtswissenschaften der Universität Hannover
- 2001-2003 Wahlsenator der Universität Hannover
- seit Okt. 2003 Richter am niedersächsischen OVG Lüneburg im 2. Hauptamt

Ass. iur. Samad Pascal Zarifkar

Akademischer Werdegang

- 2010 Beginn des Studiums der Rechtswissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen
- 2012 Studienortwechsel an die Leibniz Universität Hannover
- 2016 Erste Juristische Staatsprüfung und Absolventenpreis der juristischen Fakultät Hannover 2016
- 2016 – 2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Medizinrecht, Europäisches und Internationales Privatrecht
- 2016 – 2018 AG-Leiter an der Leibniz Universität Hannover im Zivilrecht
- 2016 – 2020 BK-Leiter an der Georg-August-Universität Göttingen im Zivil- und Strafrecht
- 2016 – 2021 Korrekturassistent im Zivil- und Strafrecht sowie Öffentliches Recht
- 2018 – 2021 Juristisches Referendariat am Oberlandesgericht Celle
- 2020 Einleitung des Promotionsverfahren
- 2021 Rechtsanwalt in der Anwaltssozietät Seppelt & Müller in Hildesheim



Kontakt

Institut für Prozess- und Anwaltsrecht
 s.zarifkar@seppelt-mueller.de



Kontakt

Kriminalwissenschaftliches
Institut

Lehrstuhl für Strafrecht und
Strafprozessrecht mit interdisziplinären Bezügen

sascha.ziemann@jura.uni-hannover.de

Prof. Dr. Sascha Ziemann

Akademischer Werdegang

- 1997–2003 Studium der Rechtswissenschaft an der Goethe-Universität zu Frankfurt a.M..
- 2003 Erstes juristisches Staatsexamen in Frankfurt a.M.
- 2003–2007 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Institut für Kriminal-wissenschaften und Rechtsphilosophie bei Prof. Dr. Ulfrid Neumann, Goethe-Universität Frankfurt a.M.
- 2008–2010 Juristischer Vorbereitungsdienst in Frankfurt a.M.
- WiSe 2008/09 Promotion zum Dr. jur. am Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt a.M. (Gutachter: Prof. Dr. Ulfrid Neumann; Prof. Dr. Klaus Günther)
- 2008–2010 Zweites juristisches Staatsexamen in Frankfurt a.M.
- 2010–2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Habilitand am Institut für Kriminal-wissenschaften und Rechtsphilosophie bei Prof. Dr. Dr. h.c. Ulfrid Neumann, Goethe-Universität Frankfurt a.M.
- 12/2016 Habilitation mit der Schrift „Wirtschaft und Strafrecht. Der Konflikt zwischen wirtschaftlicher Freiheit und rechtlicher Bindung im Wirtschafts-strafrecht. Historische und systematische Perspektiven“
- WiSe 2016/17 Lehrstuhlvertretung am Exzellenzcluster „Normative Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt a.M.
- SoSe 2017 – WiSe 2018/19 Inhaber der Entlastungsprofessur für Strafrecht an der Goethe-Universität Frankfurt a.M.
- SoSe 2019 Vertretung der Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht und ein weiteres Fach an der Leibniz Universität Hannover
- Seit 08/2019 ordentlicher Professor an der Leibniz Universität Hannover

D. Termine

I. Kursprogramm

KW 13: 29.03.2021 – 04.04.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Arbeitsrecht (Temming)	Arbeitsrecht (Temming)	Arbeitsrecht (Temming)	Karfreitag	
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung Probeexamen ÖffR I			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung Probeex. ÖffR II			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 14: 05.04.2021 – 11.04.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
8 Uhr	Ostermontag	Schuldrecht BT (Dieckmann)	Europarecht (Rademacher)	Europarecht (Rademacher)	Examens- klausurenkurs ÖffR (Brosius- Gersdorf)	Examens- klausurenkurs ZivilR (Sliwiok- Born)	
9 Uhr							
10 Uhr							
11 Uhr							
12 Uhr							
13 Uhr							
14 Uhr							
15 Uhr							
16 Uhr				Besprechung ÖffR			
16.15 Uhr							
17 Uhr							
17.30 Uhr				Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr							
18 Uhr							

KW 15: 12.04.2021 – 18.04.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht	Europarecht	Europarecht	Examens-	Examens-
9 Uhr		BT	(Rademacher)	(Rademacher)	klausurenkurs	klausurenkurs
10 Uhr		(Dieckmann)			StrafR	ZivilR
11 Uhr					(Meier)	(Eichelberger)
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
16.15 Uhr						
17 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 16: 19.04.2021 – 25.04.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht	Europarecht	Europarecht	Examens-	Examens-
9 Uhr		BT	(Rademacher)	(Rademacher)	klausurenkurs	klausurenkurs
10 Uhr		(Dieckmann)			ÖffR	ZivilR
11 Uhr					(Butzer)	(Lüttring-
12 Uhr						haus)
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung			
16.15 Uhr			ÖffR	Mdl. Examens-		
17 Uhr				training ÖffR		
17.30 Uhr			Besprechung	(Klaß-Dingeldey)		
17.45 Uhr			ZivilR			
18 Uhr						

KW 17: 26.04.2021 – 02.05.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht	Staatsorganisationsrecht	Staatsorganisationsrecht		Tag der Arbeit
9 Uhr		BT	(Brosius-Gersdorf)	(Brosius-Gersdorf)		
10 Uhr		(Dieckmann)				
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung			
16.15 Uhr			StrafR	Mdl. Examenstraining ZivilR		
17 Uhr				(Zarifkar)		
17.30 Uhr			Besprechung			
17.45 Uhr			ZivilR			
18 Uhr						

KW 18: 03.05.2021 – 09.05.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht	Staatsorganisationsrecht	Staatsorganisationsrecht	Examens-	Examens-
9 Uhr		BT	(Brosius-Gersdorf)	(Brosius-Gersdorf)	klausurenkurs	klausurenkurs
10 Uhr		(Dieckmann)			StrafR	ZivilR
11 Uhr					(Pohlreich)	(Sorge)
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr						
16.15 Uhr			Mdl. Examenstraining ÖffR			
17 Uhr			(Klaß-Dingeldey)			
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 19: 10.05.2021 – 16.05.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht	Staatsorganisationsrecht	Staatsorgani-	Examens-	Examens-
9 Uhr		BT	(Brosius-Gersdorf)	sationsrecht	klausurenkurs	klausurenkurs
10 Uhr		(Dieckmann)		(Brosius-Gersdorf)	ÖffR	ZivilR
11 Uhr					(Germelmann)	(Reh)
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung			
16.15 Uhr			ÖffR	Mdl. Examens-		
17 Uhr				training ZivilR		
17.30 Uhr			Besprechung	(Zarifkar)		
17.45 Uhr			ZivilR			
18 Uhr						

KW 20: 17.05.2021 – 23.05.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht	Sachenrecht	Sachenrecht	Examens-	Examens-
9 Uhr		BT	(Sliwiok-Born)	(Sliwiok-Born)	klausurenkurs	klausurenkurs
10 Uhr		(Dieckmann)			StrafR	ZivilR
11 Uhr					(Beck)	(Sorge)
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung			
16.15 Uhr			StrafR	Mdl. Examens-		
17 Uhr				training StrafR		
17.30 Uhr			Besprechung	(Blum)		
17.45 Uhr			ZivilR			
18 Uhr						

KW 21: 24.05.2021 – 30.05.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr	Pfingstmontag	Schuldrecht	Sachenrecht (Sliwiok-Born)	Sachenrecht (Sliwiok-Born)		
9 Uhr		BT				
10 Uhr		(Dieckmann)				
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr						
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 22: 31.05.2021 – 06.06.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag			
8 Uhr		Schuldrecht BT (Dieckmann)	Sachenrecht (Sliwiok-Born)	Sachenrecht (Sliwiok-Born)	Examens- klausurenkurs ÖffR (Mehde)	Examens- klausurenkurs ZivilR (Schwarze)			
9 Uhr									
10 Uhr									
11 Uhr									
12 Uhr									
13 Uhr									
14 Uhr									
15 Uhr									
16 Uhr								Besprechung ÖffR	
16.15 Uhr									Mdl. Examens- training StrafR
17 Uhr									
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR						
17.45 Uhr									
18 Uhr									

KW 23: 07.06.2021 – 13.06.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Schuldrecht BT (Dieckmann)	Sachenrecht (Sliwiok-Born)	Verwaltungs- recht BT (Waechter)	Examens- klausurenkurs StrafR (Pohlreich)	Examens- klausurenkurs ZivilR (Oppermann)
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR	Mdl. Examens- training ZivilR (Zarifkar)		
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 24: 14.06.2021 – 20.06.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Strafrecht BT (Ziemann)	Strafrecht BT (Ziemann)	Verwaltungs- recht BT (Waechter)	Examens- klausurenkurs ÖffR (Rademacher)	Examens- klausurenkurs ZivilR (Lüttring- haus)
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR	Mdl. Examens- training ÖffR (Klaß-Dingeldey)		
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 25: 21.06.2021 – 27.06.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Strafrecht BT (Ziemann)	Strafrecht BT (Ziemann)	Verwaltungs- recht BT (Waechter)	Examens- klausurenkurs StrafR (Beck)	Examens- klausurenkurs ZivilR (Schwarze)
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR	Mdl. Examens- training ZivilR (Zarifkar)		
16.15 Uhr						
17 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 26: 28.06.2021 – 04.07.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Strafrecht BT (Ziemann)	Strafrecht BT (Ziemann)	Verwaltungs- recht BT (Waechter)	Examens- klausurenkurs ÖffR (Waechter)	Examens- klausurenkurs ZivilR (Sorge)
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr						
16.15 Uhr			Mdl. Examenstraining StrafR (Blum)			
17 Uhr						
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 27: 05.07.2021 – 11.07.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Strafrecht BT (Ziemann)	Strafrecht BT (Ziemann)	Verwaltungs- recht BT (Waechter)	Examens- klausurenkurs StrafR (Stefanopou- lou)	Examens- klausurenkurs ZivilR (Temming/ Reh)
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR	Mdl. Examens- training StrafR (Blum)		
16.15 Uhr						
17 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 28: 12.07.2021 – 18.07.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Strafrecht BT (Ziemann)	Strafrecht BT (Ziemann)	Verwaltungs- recht BT (Waechter)	Examens- klausurenkurs ÖffR (Brosius- Gersdorf)	Examens- klausurenkurs ZivilR (Sorge)
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR	Mdl. Examens- training ÖffR (Klaß-Dingeldey)		
16.15 Uhr						
17 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 29: 19.07.2021 – 25.07.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr			Verwaltungsrecht BT (Waechter)	Verwaltungsrecht BT (Waechter)	Examens- klausurenkurs StrafR (Stefanopou- lou)	Examens- klausurenkurs ZivilR (Sliwiok- Born/ Eicke)
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 30: 26.07.2021 – 01.08.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr			Verwaltungsrecht BT (Waechter)	Verwaltungsrecht BT (Waechter)	Examens- klausurenkurs ÖfFR (Neuhäuser)	Examens- klausurenkurs ZivilR (Wiese/ Werner)
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 31: 02.08.2021 – 08.08.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Zwangsvollstreckungsrecht	Zwangsvollstreckungsrecht (Sliwiok-Born)	Zwangsvollstreckungsrecht (Sliwiok-Born)	Examensklausurenkurs Strafr	Examensklausurenkurs ZivilR
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr		(Sliwiok-Born)			(Stefanopoulou)	(Wiese/Streit)
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 32: 09.08.2021 – 15.08.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Handels- u. Gesellschaftsrecht (Dieckmann)	Handels- u. Gesellschaftsrecht (Dieckmann)	Handels- u. Gesellschaftsrecht (Dieckmann)	Examensklausurenkurs ÖffR (Neuhäuser)	Examensklausurenkurs ZivilR (Sliwiok-Born/Eicke)
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung Strafr			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 33: 16.08.2021 – 22.08.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr		Handels- u.	Handels- u. Gesellschafts-	Handels- u.		
9 Uhr		Gesellschafts-	recht	Gesellschafts-		
10 Uhr		recht	(Dieckmann)	recht		
11 Uhr		(Dieckmann)		(Dieckmann)		
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 34: 23.08.2021 – 29.08.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr	Probexamen	Probexamen		Probexamen	Probexamen	
9 Uhr	ZivilR I	ZivilR II		ZivilR III	StrafR	
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung StrafR			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 35: 30.08.2021 – 05.09.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr	Probeexamen ÖffR I	Probeexamen ÖffR II				
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr						
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 36: 06.09.2021 – 12.09.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr					Examens- klausurenkurs StrafR (Ziemann)	Examens- klausurenkurs ZivilR (Oppermann)
9 Uhr		Strafprozess- recht (Lehmann)	Strafprozessrecht (Lehmann)	Strafprozess- recht (Lehmann)		
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr						
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 37: 13.09.2021 – 19.09.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
9 Uhr	Rechtssprechung für Examenskandidat*innen (Kay, Nussbaum, Suchrow)	Rechtssprechung für Examenskandidat*innen (Kay, Nussbaum, Suchrow)			Examens- klausurenkurs ÖfFR (Neuhäuser)	Examens- klausurenkurs ZivilR (Sliwiok- Born)
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung ÖfFR			
16.15 Uhr						
17 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 38: 20.09.2021 – 26.09.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
9 Uhr	Rechtssprechung für Examenskandidat*innen (Kay, Nussbaum, Suchrow)	Rechtssprechung für Examenskandidat*innen (Kay, Nussbaum, Suchrow)			Examens- klausurenkurs StrafR (Ziemann)	Examens- klausurenkurs ZivilR (Schwarze)
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
15 Uhr						
16 Uhr						
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr						
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 39: 27.09.2021 – 03.10.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
9 Uhr	Rechtssprechung für Examenskan- didat*innen (Kay, Nussbaum, Suchrow)	Rechtssprechung für Examenskan- didat*innen (Kay, Nussbaum, Suchrow)				
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
14.30 Uhr			Besprechung Probeex. ZivlR			
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung Probeex. ZivlR II			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung Probeex. ZivlR III			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 40: 04.10.2021 – 10.10.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8 Uhr						
9 Uhr						
10 Uhr						
11 Uhr						
12 Uhr						
13 Uhr						
14 Uhr						
14.30 Uhr			Besprechung Probeex. StrafR			
15 Uhr						
16 Uhr			Besprechung Probeex. ÖffR I			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung Probeex. ÖffR II			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 41: 11.10.2021 – 17.10.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
16 Uhr			Besprechung StrafR			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 42: 18.10.2021 – 24.10.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
16 Uhr			Besprechung ÖffR			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

KW 43: 25.10.2021 – 31.10.2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
16 Uhr			Besprechung Strafrecht			
16.15 Uhr						
17 Uhr						
17.30 Uhr			Besprechung ZivilR			
17.45 Uhr						
18 Uhr						

II. Probeexamen

Der nächste Durchgang des Probeexamens findet in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters 2021 (vorbehaltlich möglicher Änderungen) an den folgenden Terminen statt:

Datum	Uhrzeit	Rechtsgebiet
Mo, 23.08.2021	08.00-13.00 Uhr	ZivilR I
Di, 24.08.2021	08.00-13.00 Uhr	ZivilR II
Do, 26.08.2021	08.00-13.00 Uhr	ZivilR III
Fr, 27.08.2021	08.00-13.00 Uhr	StrafR
Mo, 30.08.2021	08.00-13.00 Uhr	ÖffR I
Di, 31.08.2021	08.00-13.00 Uhr	ÖffR II

III. Mündliches Examenstraining

Das Mündliche Examenstraining findet im Sommersemesters 2021 an folgenden Terminen statt:

Datum	Uhrzeit	Rechtsgebiet
Mi, 21.04.2021	16.15-17.45 Uhr	ÖffR
Mi, 28.04.2021	16.15-17.45 Uhr	ZivilR
Mi, 05.05.2021	16.15-17.45 Uhr	ÖffR
Mi, 12.05.2021	16.15-17.45 Uhr	ZivilR
Mi, 19.05.2021	16.15-17.45 Uhr	StrafR
Mi, 02.06.2021	16.15-17.45 Uhr	StrafR
Mi, 09.06.2021	16.15-17.45 Uhr	ZivilR
Mi, 16.06.2021	16.15-17.45 Uhr	ÖffR
Mi, 23.06.2021	16.15-17.45 Uhr	ZivilR
Mi, 30.06.2021	16.15-17.45 Uhr	StrafR
Mi, 07.07.2021	16.15-17.45 Uhr	StrafR
Mi, 14.07.2021	16.15-17.45 Uhr	ÖffR

Aufgrund der beschränkten Teilnehmerplätze ist eine Anmeldung erforderlich. Interessierte melden sich bitte per Mail an: lg.zpr@jura.uni-hannover.de.